

Triabon® 16+8+12(+4+9)

Depot-Volldünger mit Magnesium, Schwefel und Spurennährstoffen zur Nährstoffbevorzugung von Substraten für gärtnerische Topf- und Containerkulturen sowie zur Nachdüngung.

Enthält Kalium nur als Kaliumsulfat.

Packungsinhalt und -art

25-kg-Kunststoffsack

Palettenbestückung

40 Sack = 1.000 kg

NPK-Dünger mit Magnesium und Schwefel 16+8+12(+4+9) mit Bor, Kupfer, Eisen, Mangan, Molybdän, Zink.

EG-DÜNGEMITTEL

Für die Anwendung im Gartenbau.

chloridarm

16 %	N	Gesamt-Stickstoff 5,0 % N Ammoniumstickstoff 11,0 % N Crotonylidendiarnstoff
8 %	P ₂ O ₅	neutral-ammonicitratlösliches und wasserlösliches Phosphat 6 % P ₂ O ₅ wasserlösliches Phosphat
12 %	K ₂ O	wasserlösliches Kaliumoxid
4 %	MgO	Gesamt-Magnesiumoxid 3 % MgO wasserlösliches Magnesiumoxid
9 %	S	Gesamt-Schwefel 7,2 % S wasserlöslicher Schwefel
0,02 %	B	Gesamt-Bor
0,04 %	Cu	Gesamt-Kupfer
0,10 %	Fe	Gesamt-Eisen
0,10 %	Mn	Gesamt-Mangan
0,02 %	Mo	Gesamt-Molybdän
0,01 %	Zn	Gesamt-Zink

Technisch-physikalische Daten

Schüttgewicht: 950 kg/m³

Kornspektrum: 90 Gew.-% = 1,0–2,5 mm

Kornbeschaffenheit: Granulat

Farbe: gelb-grau

Wirkung

Triabon® ist ein gekörnter NPK-Depotdünger mit einer Wirkungsdauer von bis zu 3–4 Monaten mit einer sehr guten Anfangs- und Dauerwirkung. Der Stickstoff liegt zu etwa ¾ als langsamwirkendes CROTODUR® vor. Die Wirksamkeit ist bei niedrigen Temperaturen unvermindert gut. Triabon® enthält alle für gesundes Pflanzenwachstum erforderlichen Nährstoffe und kann für Kulturen mit langer Standzeit mit Basacote® Plus-Typen kombiniert werden.

Anwendungsbereiche

Gartenbau- und Sonderkulturen

Anwendungsempfehlungen

Anwendungsempfehlungen für alle

Basacote® Plus-Dünger finden Sie in der Datei

„Basacote® Plus_Anwendungsempfehlungen“.

Bitte beachten Sie unsere detaillierten Anwendungsempfehlungen in unsere Broschüren oder wenden Sie sich an unsere Fachberater

Anwendungsempfehlung für Beet- und Balkonpflanzen, Topfpflanzen und Schnittblumen

Kultur	Aufwandmenge kg/m ³ bzw. g/l	Anmerkung
Geringer Nährstoffbedarf		
Beet- und Balkonpflanzen in Töpfen z.B. <i>Begonia</i> spp.	1,5–2,5	Bei Kulturen mit längeren Standzeiten (> 4 Monate) ist die Kombination mit Basacote® Plus 6M sinnvoll 1/3 der Gesamtaufwandmenge Triabon®, 2/3 Basacote® Plus
in Verbundgefäßen z.B. <i>Begonia</i> spp., <i>Primula</i> , <i>Verbena</i> , <i>Vinca</i>	1,5–2,0	
Topfpflanzen – <i>Achimenes</i> -Hybriden – <i>Calceolaria</i> -Hybriden – <i>Chrysanthemum</i> (Topf), <i>Kalanchoe</i> -Hybriden – <i>Primula</i> -Hybriden – <i>Primula obconica</i> – <i>Saintpaulia ionantha</i> – <i>Sinningia speciosa</i> (<i>Gloxinia</i>) – <i>Streptocarpus</i> -Hybriden	1,5–2,0 1,5–2,5 2,0–2,5 1,5–2,0 2,0–2,5 1,0–2,0 2,0–2,5 1,5–2,0	
Mittlerer Nährstoffbedarf		
Beet- und Balkonpflanzen in Töpfen z.B. <i>Ageratum</i> , <i>Impatiens</i> , <i>Lantanen</i>	2,5–3,0	Bei Kulturen mit längeren Standzeiten (> 4 Monate) ist die Kombination mit Basacote® Plus 6M sinnvoll 1/3 der Gesamtaufwandmenge Triabon®, 2/3 Basacote® Plus
in Verbundgefäßen z.B. <i>Ageratum</i> , <i>Antirrhinum</i> , <i>Bellis</i> , <i>Calceolaria</i> , <i>Coleus</i> , <i>Fuchsia</i> , <i>Gazania</i> , <i>Impatiens</i> , <i>Lantana</i> , <i>Viola</i>	2,0–3,0	
Topfpflanzen – <i>Acalypha hispida</i> , <i>Anthurium scherzerianum</i> – <i>Asparagus setaceus</i> (syn. <i>plumosus</i>), – <i>Begonia Elatior</i> -Hybriden, – <i>Euphorbia pulcherrima</i> , Ende 8 bis Anfang 9, – <i>Gerbera</i> (Topf)	3,0–4,0	
Hoher Nährstoffbedarf		
Beet- und Balkonpflanzen in Töpfen z.B. <i>Fuchsien</i> , <i>Pelargonien</i> , <i>Salvien</i> , <i>Petunien</i>	3,0–4,0	Bei Kulturen mit längeren Standzeiten (> 4 Monate) ist die Kombination mit Basacote® Plus 6M sinnvoll 1/3 der Gesamtaufwandmenge Triabon®, 2/3 Basacote® Plus
in Verbundgefäßen z.B. <i>Callistephus</i> , <i>Cineraria maritima</i> , <i>Pelargonium</i> , <i>F1</i> -Hybriden, <i>Petunien</i> , <i>Salvien</i> , <i>Tagetes</i>	3,0–4,0	
Topfpflanzen – <i>Asparagus densiflorus</i> (syn. <i>sprengeri</i>) – <i>Chrysanthemum</i> (Topf) – <i>Cyclamen persicum</i> – <i>Euphorbia pulcherrima</i> – <i>Hibiscus</i> Großpflanzen – <i>Hydrangea macrophylla</i> , <i>Rohware</i>	3,0–4,0	

Für die Kultur von Klein- und Minipflanzen sind die o.g. Aufwandmengen zu vermindern.

Triabon® 16+8+12(+4+9)

Anwendungsempfehlung für Schnittblumen und Schnittgrün

Kultur	Aufwandmenge kg/100 m ²	Anmerkung
Schnittblumen und Schnittgrün		
– Chrysanthemen	10–12	zwischen den Sätzen Bodenanalyse 2 Gaben, bei Containerkulturen 1,5–2,0 kg/m ³
– Gerbera	6–8	
– Freesien, Gladiolen	6–8	2 Gaben jeweils vor dem Hauptzuwachs
– Rosen	8–10	
– Nelken	10–12	
– <i>Asparagus densiflorus</i>	10–24	
– <i>Asparagus setaceus</i>	6–10	

Anwendungsempfehlung zur Nachdüngung für Container-Gehölze

Kultur	Nachdüngung kg/m ³ bzw. g/l	
	1. Standjahr (bei red. Grundbevorratung)	2. Standjahr (sowie bei Herbsttopfung)
Geringer Nährstoffbedarf <i>Abies nordmanniana</i> , <i>Pinus wallichiana</i> <i>Pinus montana mughus</i> , <i>Cotoneaster dammeri</i> <i>Potentilla fruticosa</i> , <i>Prunus cerasifera</i> <i>Rhododendron repens</i> , <i>Ribes sanguineum</i> <i>Skimmia japonica</i>	1,0–2,0	3,0–4,0 in 2 Gaben
Mittlerer Nährstoffbedarf <i>Cedrus deodora</i> , <i>Juniperus com.</i> „Hibernica“ <i>Pinus nigra austriaca</i> , <i>Taxus baccata</i> <i>Potentilla fruticosa</i> , <i>Thuja occidentalis</i> <i>Amelanchier canadensis/Laevis</i> <i>Berberis thunbergii</i> , <i>Buddleia davidii</i> <i>Buxus sempervirens</i> , <i>Cotoneaster adpressus</i> <i>Cytisus scoparius</i> , <i>Deutzia gracilis/D. rosea</i> <i>Euonymus fortunei vegetus</i> , <i>Hibiscus syriacus</i> <i>Hypericum calycinum/H patulum</i> <i>Kolkwitzia amabilis</i> , <i>Lonicera pileata</i> <i>Prunus laurocerasus</i> , <i>Pyracantha coccinea</i> <i>Spiraea bumalda/S. japonica</i>	1,5–2,5	4,0–5,0 in 2 Gaben

Kultur	Nachdüngung kg/m ³ bzw. g/l	
	1. Standjahr (bei red. Grundbevorratung)	2. Standjahr (sowie bei Herbsttopfung)
Hoher Nährstoffbedarf <i>Chamaecyparis law. „Alumii“</i> <i>Juniperus chinensis,</i> <i>Cotoneaster multiflorus</i> <i>Forsythia intermedia,</i> <i>Hydrangea paniculata</i> <i>Ligustrum ovalifolium</i> <i>Viburnum rhytidophyllum,</i> <i>Weigela-Hybriden</i>	2,0–3,0	5,0–6,0 in 2 Gaben

Anwendungsempfehlungen Gemüsejungpflanzen

Bei der Jungpflanzenproduktion spielt die Düngung eine entscheidende Rolle, denn gesunde und kräftige Gemüsepflanzen sind eine wesentliche Voraussetzung für den Kulturerfolg. Die Bedeutung optimaler Jungpflanzenernährung für den Feldertrag und die

Erntequalität wird häufig unterschätzt. Insbesondere vor dem Hintergrund von Stickstoffreduzierungen bei der Felddüngung wird der Faktor „Pflanzenqualität“ bedeutender. Umso entscheidender ist die bedarfsgerechte Ernährung von Gemüsejungpflanzen mit Triabon®, denn sie hilft, den späteren Feldertrag zu steigern.

Anwendungsempfehlung

Einmischverfahren	Erdpreßtöpfe: g/l Substrat		
	4er	5er	6er
Kohlarten	3	3	3
Sellerie	4	4	4
Kohlrabi	3	2	1
Kopfsalat	bis 0,5	bis 0,5	bis 0,5
Paprika, Gurke, Tomate	2	2	2
Aufstreuverfahren	Erdpreßtöpfe: g/m ²		
	4er	5er	6er
Kohlarten	210	190	180
Sellerie	280	260	240
Kohlrabi	210	130	60

Nachdüngung bei Verwendung eines Anzuchtsubstrates, das mit 150 mg N/l Substrat aufgedüngt ist.

Düngermengen über 200 g/m² sind in 2 Gaben zu unterteilen. Enthält das Anzuchtsubstrat weniger Stickstoff (s. o.), so sind die Aufwandmengen entsprechend zu erhöhen: 1g Triabon® per Liter entspricht 160 mg N/l Substrat. Für Tabak-Jungpflanzenanzucht: 2 x 30 g/m² Triabon im Abstand von 10–14 Tagen vor dem Auspflanzen